



2.01 - Die Gestaltung des göttlichen Charakters

(2.01 - The Forming of Godly Character)

1. Gott schafft Himmel und Erde.

(Schriften von ELB 1905)

Warum ist Charakter und Charakterbildung wichtig?

- Er prägt deine Zukunft und deine Chancen.
- Sonst wird dein Leben eingeschränkt sein.
- Er wird die Stufe begrenzen, auf die du steigen kannst.
- Er wird die Stufe bestimmen, wieviel man dich vertrauen kann.
- Er wird die Stufe deiner Verantwortung bestimmen.
- **Du bist die Summe von Entscheidungen, die du in deinem Leben getroffen hast oder nicht.**

Gott interessiert sich sehr für den Charakter der Menschen: - du hast 2 Möglichkeiten -

1. Du kannst dich und deine Familie **von der Welt bilden lassen - und das** könnte dich in Situationen bringen, die gegen das Gesetz verstoßen.
2. Du kannst dich und deine Familie **durch das Wort Gottes** und den Heiligen Geist formen lassen.

Die Formung deines Charakters ist der erste Schritt, der dich zu deinem Ziel im Leben (oder weg von deinem Ziel) führt.

Beispiele von Menschen mit Charakter in der Bibel, die ihr Ziel erreichten;

1. Moses - 40 Jahre in der Wüste, bevor er mit dem Dienst begann.
2. Joseph - 13 Jahre in einem ägyptischen Gefängnis, um sich auf die Führung in Ägypten vorzubereiten.
3. Daniel - Herrscher über die gesamte Provinz Babylon. Dan. 2:48
4. Shadrach, Meshach & Abed-Nego - Verantwortlich für die Angelegenheiten der Provinz Babylon. Dan.2:49

Menschen, die die Wahrheit nicht gefährden oder das tun würden, was nach Gottes Standard richtig ist und nicht nach dem Standard der Welt.

ES IST ZEIT, DEN GÖTTLICHEN CHARAKTER IM LEIB CHRISTI WIEDER ZU SEHEN!

8 Schritte zum Prozess der Charakterentwicklung

1. Das Wort Gottes - was immer du mit dem Wort Gottes beginnst.
2. Das Wort Gottes erzeugt dein Denken!
3. Dein Denken erzeugt Gefühle oder Emotionen.
4. Deine Emotionen produzieren deine Entscheidungen.
5. Deine Entscheidungen prägen deine Handlungen.
6. Deine Handlungen bestimmen deine Gewohnheiten.
7. Die Art der Gewohnheiten, die du hast, bestimmt die Art des Charakters, die du haben wirst.
8. Der Typ des Charakters, den du hast, bestimmt das Ziel, in dem du landen wirst.

Schritt 1. Das Wort Gottes - was immer du mit dem Wort Gottes beginnst.

1 Petrus 1:23 Heb. 11:3

Gottes Wort ist Saatgut für das Leben - alles sollte vom Wort, dem Ursprung, ausgehen.



2.01 - Die Gestaltung des göttlichen Charakters

- Was auch immer du anfängst, es sollte mit dem Wort beginnen.
- Das Wort ist unbestechlicher Samen, der jedes Mal produzieren wird; wird nicht versagen.
- Der Samen muss in uns gepflanzt werden, wir sind der Boden.
- Was immer du willst - pflanze den Samen für die Ernte.
- Sei wählerisch, wen du dir predigen lässt - sie säen Samen in dir!
- **Das Wort Gottes ist der Ursprung allen Wohlstands in deinem Leben.**
- Es ist der Samen des Wortes, nicht der Samen des Geldes, der den Anstieg bestimmt.
- Gottes Wort ist unsere Bündnisplattform für und zum Wohlstand.

2. Das Wort Gottes erzeugt dein Denken!

3. Johannes 1:2

Du gedeihst, wenn deine Seele (Geist, Wille und Emotionen) gedeiht.

- Die Umgebung, in der du lebst, kann dein Denken hervorbringen.
- Die Worte, die über dich in deinem Leben gesprochen werden - können dein Denken hervorbringen.
- Deine eigene Worte bestimmen dein Ziel.

Spr.23:7

Denn wie er in seiner Seele berechnend denkt, so ist er...

- Die Art und Weise, wie du denkst, wird deinen Misserfolg oder Erfolg bringen.
- Worte werden dein Denken bestimmen.
- Frage dich selbst, warum ich so denke - steht es im Einklang mit Gott und Seinem Wort?

3. Dein Denken erzeugt Gefühle oder Emotionen.

(Emotionen sind Gefühle auf der Innenseite - verursacht durch Schmerz oder Vergnügen, sie sind gemacht, um dich in eine Richtung zu bewegen zu oder von deinem Zielort - von Gott oder Satan!)

- Wie du mit deinen Gefühlen umgehst, wird darüber entscheiden, ob du den Segen oder den Fluch in deinem Leben erlebst.
- Übernimm die Kontrolle über deine Emotionen, bevor sie die Kontrolle über dich übernehmen und dich in Schwierigkeiten bringen.
- Lasse dich nicht von deinen Gefühlen beherrschen! Beispiel Depression etc.

Heb.4:15

- Jesus ließ sich nicht von seinen Gefühlen und Emotionen beherrschen, er beherrschte sie.

Markus 14:32-34

- Jesus ging vorwärts und tat, was Gott sagte, und betete weiter.

Depression zum Beispiel:

Sie ist das Ergebnis des äußeren Drucks, der in unser Herz eindringt und es unten wiegt; die Gefühle der Depression kommen von den denkenden Gedanken, die dich unten belasten! Man muss die Art und Weise, wie man denkt, ändern, um die Art und Weise, wie man sich fühlt, zu verändern. (Röm.8:5-8 & Kol.3:2)



2.01 - Die Gestaltung des göttlichen Charakters

Wie man rauskommt!

1. Hüte dein Herz, sei nicht beunruhigt - glaube, was Gott sagt! (Spr. 4:20-23)
2. Sprich zu deinem Problem (Berg) und nicht über dein Problem. (Mark 11:22-26)
3. Wenn etwas in deinem Leben fehlt, bete dafür. (Markus 11:22-26)
4. Empfange, wofür du gebeten hast, durch den Glauben, und die Freude wird kommen! (Markus 11:22-26).

4. Deine Emotionen produzieren deine Entscheidungen.

- Dein Leben ist die Summe deiner Entscheidungen.
- Eine Entscheidung ist die offene Tür zur Realität.

Markus 5:1-28

- Der Dienst Jesu wird von Menschen kontrolliert, die eine Qualitätsentscheidung treffen.
- Die Tochter von Jairus - v21.
- Die Frau, die eine Ausgabe von Blut hatte - v 25.

Jesaja 45:11

- Qualitätsentscheidungen zu treffen, gibt Jesus den Auftrag, in unserem Leben zu wirken - Jesus übernimmt.

5. Deine Entscheidungen prägen deine Handlungen.

- Deine Aktionen bewirken, dass die Zunahme (oder Abnahme) stattfindet.

Jakobus 1:22-25

- Gehorche dem Wort - tue es!

1Sam.2:3

- **Aktionen werden mit Gott abgewogen (oder geehrt) - eine Liebesaktion!**

Lukas 6:27-31

- Deine Handlungen sind Samenkörner, was du anderen antust, wird zu dir zurückkommen.

Röm.12:18-19

- Deine Liebeshandlung ist es, die Gottes Handeln garantiert.

Eph.3:14-20

- Die Wurzel des Problems ist die Liebe - die Kraft Gottes wirkt in mir!

Schritt 6: Deine Aktionen bestimmen deine Gewohnheiten.

Zuerst machen wir unsere Gewohnheiten und dann machen uns unsere Gewohnheiten.

Röm.7:19-22

- Was praktiziere ich in meinem Leben (in meiner Seele - Denken), gute Taten oder schlechte Taten, das wird eine Gewohnheit bilden.

Röm.8:1-2

- Paulus hat die Antwort auf dieses Problem - wandle in den Gesetzen des Geistes und das wird die Gesetze kontrollieren, die im Fleisch wirken.

Röm.12:1-2

- **Um deine Gewohnheiten zu ändern, musst du deine Gedanken oder die Art und Weise, wie du denkst, ändern - deine Einstellung muss geändert werden.**

Röm.8:5-8 & Kol.3:2

- Setze deinen Verstand auf Dinge, die oben und nicht unten sind - richte deinen Verstand auf das Wort Gottes.

2 Kor.10:3-6, Phil.4:8



2.01 - Die Gestaltung des göttlichen Charakters

Schritt 7. Die Art der Gewohnheiten, die du hast, bestimmt die Art des Charakters, die du haben wirst.

Definition des Characters:

Charakter ist zu tun, was richtig ist, weil es richtig ist, und dann es richtig zu machen.

- Das Richtige zu tun, kommt aus dem Wort Gottes und dann das zu tun, was das Wort sagt, und nicht das Wort der Welt sagt!
- Wenn man das Richtige tut, wird es anderen Menschen gut gehen.
- **Du wirst niemals über die Grenzen (Probleme) deines Charakters hinausgehen.**
- **Gott wird dir nur die Salbung geben, die zu deinem Charakter passt.**
- **Deine Charakterstufe bestimmt deine Salbungsebene, Wohlstandsstufe, übernatürliche Ebene - dein Charakter begrenzt dich im Leben.**

Der Charakter Jesu muss in uns geformt werden (Röm.8:29).

- Überall dort, wo es einen Charakterfehler in uns gibt, wird er eine offene Tür für Satan, um Zugang zu unserem Leben zu haben.
- Wir erschaffen Charakter mit jeder Entscheidung, die wir im Leben treffen.

Dan.2:48

1. Er tat nur das, was für seinen Körper richtig war (wie können wir das Leben oder unsere Feinde erobern, wenn wir nicht unsere Ernährung oder ein Stück Zucker erobern können).
2. Er gab Gott die Ehre, denn Gott tat, was in seinem Leben geschah.
3. Er zeigte Charakter in seiner Ehrlichkeit - er sprach die Wahrheit zu den Behörden, ungeachtet der Unbeliebtheit.
4. Er zeigte Charakter in seiner Disziplin - er betete weiterhin täglich, auch wenn es ihn das Leben kosten könnte.
5. Er zeigte Charakter in seiner Integrität

Schritt 8: Der Typ des Charakters, den du hast, bestimmt die Bestimmung (Schicksal), in dem du landen wirst.

Um die Bestimmung zu entdecken, musst du deine Gedanken in diesen 4 Bereichen erneuern:

1. Wir müssen glauben, dass Gott einen Plan und eine Bestimmung für unser Leben hat. (Jer.29:11)
2. Wir müssen glauben, dass das, was in uns ist, uns kontrolliert, nicht unsere äußeren Umstände - denn was immer wir in uns hineinlassen, wird unser Leben bestimmen!
3. Wir müssen glauben, dass wir, wenn wir das Beste geben, das Beste bekommen - du wirst ernten, was du säest. (Gal.6:7)
4. Wir müssen unser Leben in ausgewogener Weise ordnen und unsere Prioritäten im Einklang mit dem Willen oder dem Wort Gottes halten.

Jer.1:5

- **Gott kannte uns, bevor wir im Mutterleib geformt wurden, und legte eine Bestimmung in unser Leben (oder einen Plan).**

Heb.12:1

- Wir haben einen **festgelegten Wettlauf**, den er für uns bestimmt hat.
- Es liegt in unserer Verantwortung diese **Bestimmung** herauszufinden .

Prediger 3:1

- Alles hat seine bestimmte Stunde, **und jedes Vorhaben hat seine Zeit** .
- Wir müssen Gott für die richtige Jahreszeit bitten, um das zu tun, wozu Er uns berufen und gesalbt hat - beachte auch, dass unsere Salbung nicht für uns, sondern für andere bestimmt ist.

JESUS IST HERR!